

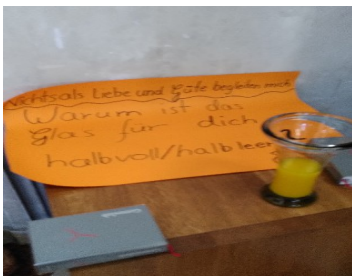
Der erste Schulgottesdienst wieder nach 2 ½ jähriger coronabedingter Pause freute besonders die Vorbereitenden, ist doch dieses Innehalten an der Schwelle zu den Ferien sehr wohltuend.

Das Thema lautete „Gott, du bist wie ein guter Hirte für mich“, angelehnt an den wohl bekanntesten der Psalmen, Psalm 23. Ein besonders spannungsreiches Thema in diesen Zeiten. Umso wichtiger war und ist es, sich Ermutigung zu holen, um die Aufgaben, die Krisenzeiten bereithalten, zu meistern



Hier unser Hirte und sein „Schäfchen“

An 4 Stationen konnten die Besucher*innen Themen des Psalms nachspüren. Die Stationen wurden von der evangelische Religruppe der 6. Klasse vorbereitet.



Wie ist das im Leben? Halbvoll, halbleer?



Welcher Weg ist der richtige?

Bei der Frage „Wie schaue ich auf mein Leben?“ spielte auch das Zitat von Charlie Rivel eine Rolle: „Der Optimist hat nicht weniger oft Unrecht als der Pessimist, aber er lebt froher.“



*Schüler der 7a
bei der Fürbitte*

Die Kollekte war für die Philippinenhilfe bestimmt und ergab 258,41 Euro.